

Überlegungen zum Unterrichtsangebot im Schuljahr 2021/22

Schwäbisch Gmünd, 02. Juli 2021

Liebe Eltern,

das aktuelle Schuljahr, das von vielen Einschränkungen, Regelungen und Vorgaben durch die Coronavirus-Pandemie geprägt war, liegt nun bald hinter uns. Auch wenn sicherlich manches nicht immer ganz einfach war, sind wir aus unserer Sicht als Schule insgesamt gut durch das Jahr gekommen.

Die **schulorganisatorischen Überlegungen** (z. B. die Trennung von Bereichen, das Partnerklassensystem, die getrennte Busbeförderung) und die **Hygienemaßnahmen / -regeln** (z. B. Abstand, Masken, Händehygiene) haben zu einem hohen Infektionsschutz geführt.

Sehr froh sind wir, dass wir das ganze Jahr, auch im Januar und Februar (bei Sieben-Tages-Inzidenzen von über 200) ein, wenn auch **etwas eingeschränktes, aber kontinuierliches und verlässliches schulisches Angebot** aufrechterhalten konnten. Der Unterrichtsbetrieb ist durchgehend weitergelaufen. Auch war es nicht erforderlich, in ein Wechselmodell (z. B. eine Woche die eine Hälfte der SchülerInnen, die andere Woche die andere Hälfte) zu gehen.

Aktuell verbessert und stabilisiert sich die Corona-Lage zusehends. Hierüber freuen wir uns sehr! Verantwortlich sind die immer größer werdende Anzahl an Personen, die geimpft sind, das Einhalten von Hygieneregeln und bestimmt auch das schöne Wetter und dass sich aufgrund dessen viele Menschen draußen im Freien aufhalten.

Auf der anderen Seite steigt die Sorge vor der Ausbreitung von Virus-Mutationen, insbesondere auch mit Blick auf den kommenden Herbst und Winter. Wir müssen vorsichtig bleiben, damit wir jetzt gewonnene Freiheiten nicht wieder leichtfertig aufs Spiel setzen. **Die Coronavirus-Pandemie ist – so sehr wir uns das wünschen – leider noch nicht vorbei!**

Vor diesem Hintergrund gilt es nun den Blick auf das kommende Schuljahr zu richten. Dieses wird leider **noch nicht wieder ein „normales Schuljahr“**. Wir sind guter Dinge, dass Vieles (hoffentlich!) deutlich besser wie in diesem Jahr wird.

Jedoch müssen wir im Herbst / Winter sicherlich wieder mit steigenden Infektionszahlen rechnen.

Für uns als Schule steht fest: Auch im kommenden Schuljahr muss der **Infektionsschutz** weiter an vorderster Stelle stehen! Wir wollen kein Risiko eingehen und vorsichtig bleiben! Die Schulorganisation, das Unterrichtsangebot und die Hygieneregeln müssen so gestaltet sein, dass ein hoher Infektionsschutz gewährleistet werden kann.

In diesem Elternbrief möchten wir Ihnen unsere **Überlegungen zum Unterrichtsangebot im Schuljahr 2021/22** vorstellen. Momentan handelt es sich um „Überlegungen“. An manchen Stellen müssen diese noch konkretisiert werden. Auch gilt es selbstverständlich, die Vorgaben des Kultusministeriums in Absprache mit dem Schulamt und dem Schulträger zu berücksichtigen und beachten.

Überlegungen zum Unterrichtsangebot im SJ 2021/22:

Wir können uns **nicht vorstellen, einfach so in unser „normales“ Angebot** (dem „Angebot vor Corona“) zurückzukehren, da es hier viele Dinge gibt, die nicht mit einem hohen Infektionsschutz in Einklang zu bringen sind (z. B. gemeinsamer Unterrichtsbeginn mit vielen Begegnungen, „gemischte“ Busbeförderung – verschiedene Klassen und Stufen, Hofpause mit übergreifenden Kontakten zwischen SchülerInnen aus unterschiedlichen Stufen; Mensabetrieb mit vielen Klassen gleichzeitig auf engem Raum in der Mensa).

Stattdessen würden wir gerne die **„bewährten Strukturen“** aus diesem Schuljahr ausbauen und erweitern:

- Das aktuelle Unterrichtsangebot (jeden Tag 6 Schulstunden) würden wir gerne **an zwei Tagen auf 8 Stunden** ausdehnen.
 - *somit hätten wir wieder insgesamt 34 Unterrichtsstunden je Schulwoche*
 - *diese wären jedoch etwas anders verteilt wie beim „normalen Angebot“: es wären 3 „kurze“ Tage (mit je 6 Stunden) und 2 „lange“ Tage (mit je 8 Stunden)*
 - *anders wie beim „normalen Angebot“ gäbe es an einem kurzen Tag 6 Schulstunden (und nicht 5)*
- jede Klasse hat **zwei Mal Nachmittagsunterricht** / zwei lange Unterrichtstage (8 Stunden):
 - *Grundstufe und Hauptstufe II (Stammschule): Dienstag + Donnerstag*
 - *Hauptstufe I und Berufsschulstufe (Stammschule): Montag + Mittwoch*
 - *Außenklassen: im Regelfall Dienstag + Donnerstag*



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6 Unterrichts- stunden	8 Unterrichts- stunden	6 Unterrichts- stunden	8 Unterrichts- stunden	6 Unterrichts- stunden

*Grundstufe + Hauptstufe II
Außenklassen (im Regelfall)*

oder

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 Unterrichts- stunden	6 Unterrichts- stunden	8 Unterrichts- stunden	6 Unterrichts- stunden	6 Unterrichts- stunden

Hauptstufe I + Berufsschulstufe

- weiterhin soll es **versetzte Anfangs- / Endzeiten** geben, um dadurch Begegnungen zu Schulbeginn / am Schulschluss zu vermeiden:
 - an der Stammschule wie bisher 4 Anfangszeiten: G-Stufe 8.00 Uhr, HI-Stufe 8.15 Uhr, HII-Stufe 8.30 Uhr, B-Stufe 8.45 Uhr
 - in den Außenklassen jeweils separate Regelungen
- an den „langen“ Schultagen gibt es wieder **Mittagessen** in der Schule
 - Die Beachtung der Hygienevorgaben sowie die Vermeidung von Kontakten beim Mittagessen in der Mensa ist eine große Herausforderung. Dadurch, dass jeweils nur zwei Stufen gleichzeitig Mittagessen erhalten (Mo + Mi: Hauptstufe I und Berufsschulstufe, Di + Do: Grundstufe und Hauptstufe II) wären jeweils nur halb so viele Klassen / Schüler gleichzeitig zum Essen in der Schule.
 - Die Grundstufe und event. auch die Hauptstufe I würden in den Klassenräumen essen, die restlichen SchülerInnen in mehreren Schichten in der Mensa.
 - In den Außenklassen müssen wir jeweils vor Ort die Situation anschauen, ob in der Mensa oder ggf. auch im Klassenzimmer gegessen werden kann.
- weiterhin **Beförderung in getrennten Bustouren**
 - getrennt nach Schulstufen, möglichst vorwiegend nur Schüler aus Partnerklassen
 - Außenklassen jeweils direkt an die Außenklassen-Schule (nicht über die Stammschule)
 - Auch wenn dies für den Schulträger um einiges höhere Kosten erzeugt, ist dies aus unserer Sicht ein zentraler Aspekt, um Kontakte zwischen Schülergruppen zu reduzieren
- **Schülerpausen** in Stufen bzw. mit der Partnerklasse
 - keine „allgemeine Hofpause“ mit allen SchülerInnen gleichzeitig – hier würde es zu einer zu großen „Vermischung“ von Schülergruppen kommen
 - Schülerpausen mit der Partnerklasse bzw. höchstens innerhalb der Schulstufe
 - deshalb weiterhin reduzierter Zeitumfang, an dem die SchülerInnen je Woche in der Schule sind (→ Pausenzeiten fehlen teilweise bzw. ganz)
- **Kooperationsunterricht** (in Außenklassen)
 - Kooperationsunterricht mit der Partnerklasse ist wieder möglich

- *zunächst werden wir hier aber weiterhin vorsichtig bleiben (nicht unbedingt über lange Zeit mit vielen Personen gemeinsam im Zimmer)*
- **Bildungsbereiche / Fächer / besondere schulische Angebote**
 - *Schwimmen: wird wieder stattfinden im neuen Schuljahr, möglichst in kleineren Gruppen (max. 2 Klassen, nicht in der ganzen Stufe) – deshalb ggf. Schwimmunterricht nur halbjährig oder epochal (z. B. im 3-monatigen Wechsel)*
 - *Sport- / Bewegungsunterricht: wieder in größerem Umfang (wenn möglich: 2 x je Woche)*
 - *Werken: findet wieder statt (ab der Hauptstufe)*
 - *Stufenchöre: können aufgrund der großen Anzahl an SchülerInnen aus unterschiedlichen Klassen vorerst weiterhin nicht stattfinden; Musikunterricht in den Klassen ist möglich*
 - *AG's: müssen weiterhin ausfallen (da SchülerInnen aus unterschiedlichen Stufen)*
 - *Theatergruppe EigenSinn: vorerst noch nicht (da Schüler aus unterschiedlichen Klassen / Stufen)*
 - *Schulchor Tiramisu: vorerst keine Gesamtprobe, event. Probe je Schulstufe*

Wir hoffen, dass wir dieses **Unterrichtsangebot kontinuierlich und zuverlässig** – auch bei steigenden Inzidenzen – umsetzen können. Sollte es im allgemeinen Schulbereich wieder zu Schulschließungen kommen, müssen wir ggf. prüfen, ob wir auf das „Grundangebot“ von 5 x 6 Unterrichtsstunden (wie in diesem Schuljahr) für eine gewisse Zeit zurückgreifen müssen.

Weiterhin wird der **Infektionsschutz** – das Einhalten der Hygieneregeln, das Abstandsgebot, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, etc. – zum Schutz aller SchülerInnen und Lehrkräfte / MitarbeiterInnen sehr wichtig bleiben.

In der vergangenen Woche hat bereits ein erster **Austausch zum Unterrichtsangebot** mit den ElternbeirätInnen der Schule stattgefunden. Von allen wurden die Überlegungen als gut und richtig befunden. In den kommenden Tagen folgen dann Gespräche mit dem Schulamt, unserem Schulträger und dem Nahverkehrsamt.

Sollten Sie **Fragen** zum Unterrichtsangebot haben, etwas unklar sein oder uns zu unseren Überlegungen gerne etwas zurückmelden wollen, können Sie sich gerne melden (Tel. 07171 605520). Weitere Informationen zum kommenden Schuljahr und zum Stundenplan der Klasse Ihres Kindes erhalten Sie rechtzeitig vor Schuljahresende.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Balint
Schulleiter



Andreas Weiß
stellvertr. Schulleiter



Marion Fugmann
stellvertr. Schulleiterin